

Protokoll der Gemeinderatssitzung am 01. Juni 2026

Anwesend: Florian, Jakob, Miriam, Johanna, Matilda, Simon (Gast), Nicole, Haakon (Gast), Johannes (Gast), Lukas R., Lukas B. (Gast), Mario (Gast), Manon, Marina

Protokoll: Miriam

1. Impuls & Regularia

- Flo hält einen Impuls
- der GR ist beschlussfähig (9 von 11 stimmberechtigte Mitglieder anwesend)
- Protokoll wird angenommen mit 2 Enthaltungen
- Tagesordnung wird einstimmig angenommen

2. Freuden und Ärger

- Patfest der KSG Potsdam (22. - 26. Mai) war schön, nur Simon aus der KSG Berlin da
- Grill & Chill von der JuPa (Jugendpastoral) des EBO war gut, überraschend viele anwesende Studierende kannten die KSG nicht
- die neue Kochliste ist super
- Sitzkreis um den Altar im Gottesdienst als positiv wahrgenommen, Musiker:innen zuletzt vorne wirkt besser
- Fahrradtour war schön und gut besucht

3. Berichte

- HAS:
 - die Infomail wird vorerst pausiert, genaues Konzept für die Zukunft wird reevaluiert
 - Einkaufsliste für den Vorratsschrank der KSG wird derzeit erarbeitet und demnächst ausgelegt
 - Überlegungen zu Gottesdiensten in den Semesterferien → siehe TOP 6
- Sprecher:innen:
 - Treffen mit Erzbischof wird demnächst von Marina und Felix vorbereitet

4. Vorbereitung der Gemeindeversammlung (GV)

- GR-Mitgliedern sollen möglichst 17:30 Uhr zum Aufbau da sein
- Verschieben des Termins aufgrund des Terminkonflikts mit einem WM-Spiel auf den 21. Juni (Abstimmung: 8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)
- Semesterthema:
 - Einwand von mehreren Seiten, dass basisdemokratische Themenfindung in der GV immer recht zeitaufwändig ist, obwohl das Semesterthema eine untergeordnete Rolle einnimmt
 - Einwand: Programmkommission orientiert sich schon am Semestermotto
 - Motto aber auch zentral für die Gemeinde, vorerst machen wir das Brainstorming wieder wie gehabt über Menti

- Überlegung, die Themenfindung in einen dedizierten Arbeitskreis abzugeben?
Wird im nächsten Semester nochmal evaluiert
- finale Formulierung des Mottos soll direkt auf der GV beschlossen werden
- als Kollektenprojekt wird vorgeschlagen, wieder die Suppenküche der Pankower auszuwählen, die finale Entscheidung verbleibt bei der GV
- Anträge: ggf. Streichung der Infomail-Nennungen in der Satzung
(Anmerkung: vrstl. ist die Planung um die Zukunft der Infomail noch nicht so weit, dass wir das in der aktuellen GV abstimmen müssen/brauchen, ggf. dann in der nächsten GV)
- Tagesordnung wird überarbeitet und ergänzt:
 1. Regularia
 2. Berichte
 - a. Sprecherinnen (GR Bericht)
 - b. HA
 - c. Arbeitskreise/Gruppen
 - I. Patfest
 - II. Erzbischof
 - III. Alumni
 - IV. Rollläden,
 - V. Musik,
 - VI. ParadEIS,
 - VII. Ministranten,
 - VIII. Raumkonzept
 - d. Außenministerium
 3. Semestermotto
 4. Semesterkollektenprojekt
 5. Anträge

5. Infomail

Die wöchentliche Infomail ist traditionell ein offizielles Ankündigungsorgan der KSG Berlin (§ 3 Abs. 4, 5 und 9 der Satzung). Da das Format in den letzten Monaten jedoch sehr arbeitsintensiv war und fehleranfällig wurde, hat der Gemeinderat bereits in der Sitzung vom 11. Mai das Format diskutiert.

- die Infomail wurde vorerst von den Hauptamtlichen pausiert
- Vorschlag aus dem KoRat: Umfrage in die Gemeinde zum weiteren Konzept
- Anmerkungen: ggf. erstmal strukturellen Rahmenbedingungen und Anforderungen im GR besprechen

6. Gottesdienste in den Semesterferien

- Vorschlag der Hauptamtlichen: Gottesdienst-Pause im September (statt wie in den Vorjahren im August)
- Einwand, dass es erfahrungsgemäß in der KSG kein "Sommerloch" gibt, da Studis sind in der vorlesungsfreien Zeit oft nicht durchgängig abwesend

- Beschluss: einstimmige Abstimmung gegen eine Gottesdienst-Pause abgestimmt
- weitere logistische Details (Vertretungszelebrant:innen etc.) später

7. Räumlichkeiten (Bericht des AK Raumplanung)

- Lukas und Miriam stellen bisherigen Fortschritt des AK Raumplanung vor
- Sound-System:
 - die Installation ist zur Hälfte fertig, es sind bereits 2 Lautsprecher und ein Receiver installiert
 - es fehlen noch 2 Lautsprecher und die zugehörige Verkabelung,
 - Antrag: Für die Umsetzung werden 300 € veranschlagt.
 - Abstimmung: Mit 2 Enthaltungen angenommen
- Lampenkonzept:
 - aktuelle Lampen sind zu dunkel und hängen für den Beamer im Weg
 - Plan: dimmbare LED-Paneele direkt unter der Decke
 - Antrag: Das Budget für neue Lampen soll 1000 € betragen.
 - Abstimmung: Einstimmig angenommen
- Beamer-Halterung:
 - aktuelles Setup des Beamers ist im Aufbau recht aufwendig und benötigt immer einen Stehtisch, aus Praktikabilitätsgründen soll der Beamer an die Decke gehängt werden:
 - Antrag: Für Halterung und Montage werden 200 € eingeplant.
 - Abstimmung: Einstimmig angenommen
- ggf. wird ein neuer Beamer benötigt (nicht jeder Beamer kann an diese Halterung angeschlossen werden, ggf. ist das geplante Setup zu unflexibel, wenn man den Beamer mal woanders nutzen will)
- AK Raumplanung wird die Problematik nochmals evaluieren und berichten
- Antrag über Anschaffung eines zweiten Beamers: Antrag angenommen mit 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen
(Anmerkung: Der GR prüft vor dem Kauf die Kompatibilität des aktuellen Beamers sowie die Notwendigkeit eines Zweitgeräts.)
- Couchtisch:
 - für die Ecke zwischen den Couches soll ein Mini-Möbelstück mit Stauraum und Ablagefläche gebraucht gekauft werden
 - Abstimmung über 40 €: Einstimmig angenommen
- Neue Tische für die KSG:
 - Aktuelle Tische sind etwas unpraktisch für einladende Gesprächsatmosphäre, umständlich wegzuräumen, an sich aber gut für multifunktionale Nutzung, Oberflächen etwas unpraktisch (weil wartungsintensiv)
 - verschiedene Konzepte wurden kurz in den Raum geworfen (Klapptische, Tische mit Rollen)
 - Verschiedene Ideen werden noch mal zu einem späteren Zeitpunkt gesammelt und besprochen

- → Arbeitsauftrag des GR an den AK Raumplanung, sich nach besseren Tischen umzuschauen, ggf. Erfahrungsbericht der KSG Rostock und Sammlung eines ersten Kostenvoranschlages

8. Sonstiges

- Plakette:
 - Miriam berichtet: Produktionskosten für eine Außenplakette an der Hausfassade in A4-Größe belaufen sich auf ca. 40 €
 - Hauptamtliche erfragen mal die genauen Maße und Position
 - es werden verschiedene Entwürfe erarbeitet, wenn die Maße feststehen
 - Inhalt: Logo + Schriftzug "Katholische Studierendengemeinde Berlin" (eher minimalistisch, keine sich ändernden Informationen)
 - Farben: mehrere Konzepte mit 2 Farben, oder einfarbig, oder einfarbig auf rosa Hintergrund

- Hauptamtliche im GR:

Laut Satzung besteht der Gemeinderat neben den Studierenden aus dem Pfarrer sowie den anderen pastoral tätigen Hauptamtlichen, die bei Abstimmungen stimmberechtigt sind (§ 6 Abs. 1, § 9 Abs. 3). Da sich die Hochschulpastoral aktuell neu ausrichtet und derzeit nur eine hauptamtliche Person im Gremium vertreten ist, wirft dies Fragen zur praktischen Handhabung und Verantwortlichkeit für das laufende Semester auf.

- Nachfrage, wer der HAs jetzt genau im GR ist, Rückfrage zu Stimmrechtvergabe und Verantwortlichkeit
- Nicole erbittet einen lockeren Umgang, die Konzepterarbeitung zur Hochschulpastoral in diesem Semester soll abgewartet werden
- Öffentlichkeitsarbeit:
 - Bei Grill and Chill waren viele Studis, die die KSG gar nicht kannten
 - Idee: ggf. über das Netzwerk der JuPa mehr Werbung für die KSG machen?
 - Aktive Werbung (ansprechen, vorstellen) ist immer besser als passives Flyern/Plakatieren

- Getränke:

In der GR-Sitzung am 6. Januar 2025 wurde beschlossen, dass es einen Testzeitraum von Januar bis Mai 2026 geben soll, in dem Getränke in der KSG kostenlos ausgegeben werden, um den realen Verbrauch für die Etatplanung abschätzen zu können.¹

- Beschluss aus der [GR-Sitzung vom 6. Januar 2025](#) wurde nicht umgesetzt, darum sind die Erkenntnisse daraus nicht verwertbar

¹Hintergrund ist, dass Kirchen ab 1. Januar 2027 umsatzsteuerpflichtig werden und damit ein großer bürokratischer Aufwand für diese kleinen Beträge der Getränkekasse anfallen würde. Als einzig praktikabler Weg wurde damals herausgearbeitet, dass die Getränke sowie das Essen in Zukunft direkt aus den Mitteln der KSG bezahlt werden sollen.

- Beschluss neuer Testzeitraum: 4 Wochen von 21. Juni (Gemeindeversammlung) bis 19. Juli (Semesterschluss)
- Umsetzung: bis zum 21. Juni soll eine Inventur der Getränke im Kühlschrank und im Schrank gemacht werden, danach Dokumentation aller Nachkäufe und Endbestand zum 19. Juli und Ermittlung des tatsächlichen Verbrauchs über die Differenz
- wichtig: adäquate Kommunikation in die Gemeinde, ansonsten unfairer Wissensvorteil für GR(-Anwesende)
- Vorschlag: Listen für Lektor:innen aushängen, richtiger Lektor:innenplan im Voraus evtl. zu aufwändig, gezielt neue Lektor:innen ansprechen bleibt wichtig
- analoge Liste für Kochende ist unpraktisch, wenn der/die Kochsuchende nicht in der KSG nachschauen kann, Vorschlag: Ein GR-Mitglied schickt einmal zum Ende der Woche ein Foto der aktuellen Liste in die GR-Gruppe/an die Kochsuchende Person
- Zukunft der Musik:
 - wenig/kein Nachwuchs (eher Sänger:innen)
 - kein Andrang bei offene Proben aktuell, wenig Nutzen
 - aktuell aktive Gruppe ist irgendwann nicht mehr dabei, aktuell könnte man noch unkompliziert "mitmusizieren" und sich ohne viel Verantwortung ausprobieren, eine Stunde vor dem Gottesdienst kann man allerdings nicht so gut auf neue (insb. KSG-neue) Musizierende eingehen
 - super Werbungsthema (z.B. bei JuPa), offene Proben bewerben, diese bewusst unterschiedliche Wochentage (perspektivisch erst ab Juli/August), gezielt Kontakte für Werbung nutzen
 - Nicole schreibt einen Werbetext und schickt ihn in die GR-Gruppe zum Drüberschauen

9. Listenspaß (nicht protokolliert)

10. Blitzlicht (nicht protokolliert)

Sitzungsende: 21:42